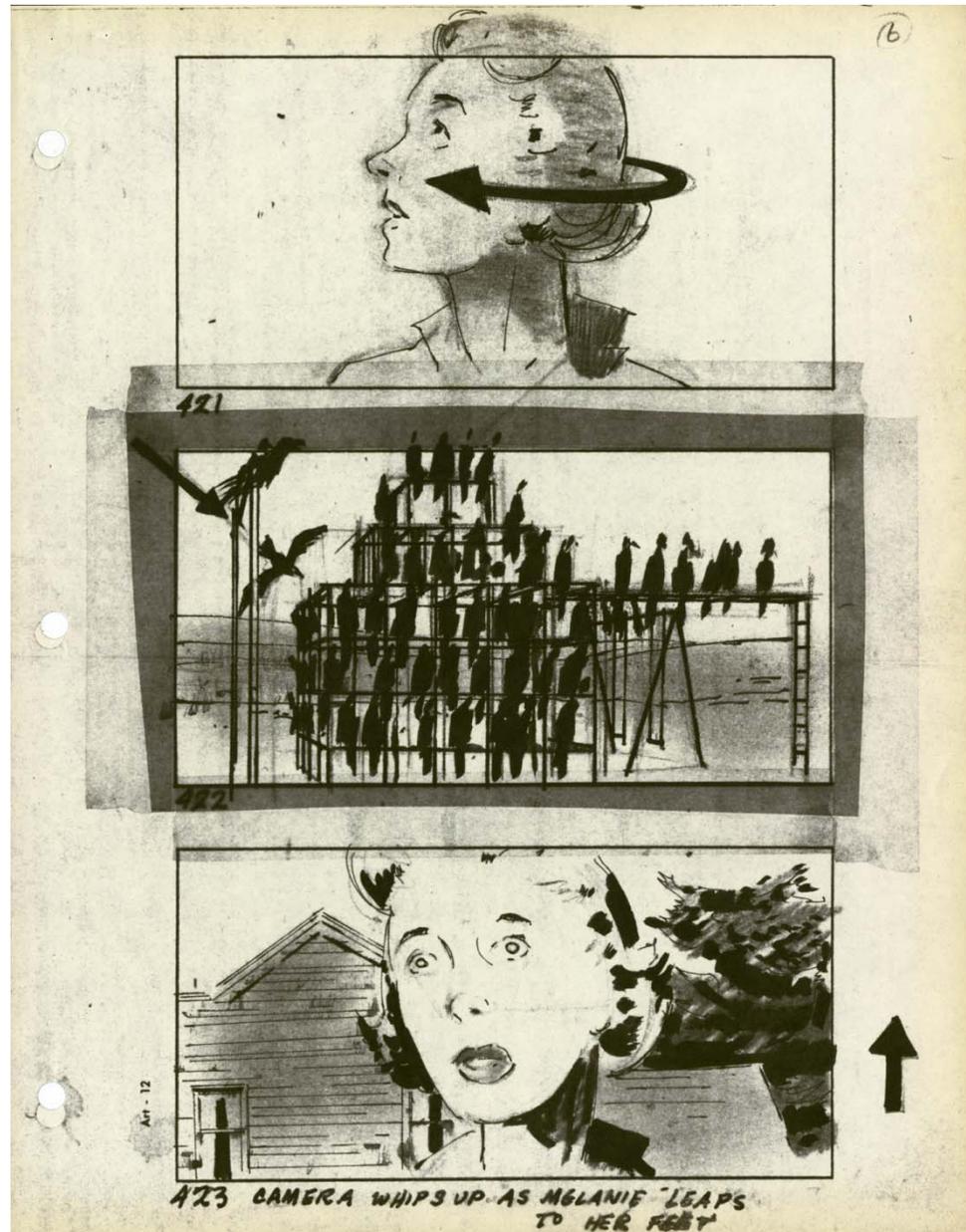


# Gedankenfilme

Storyboards aus bild- und filmwissenschaftlicher Perspektive



Eine Gemeinschaftsveranstaltung der  
Deutschen Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen  
und des Einstein Forums, Potsdam

Das Storyboard ist zwischen künstlerischem Entwurf und technischer Zeichnung angesiedelt. In unterschiedlichen Techniken ausgeführt, teilweise mit Pfeilen und Symbolen sowie technischen Anmerkungen oder Drehbuchauszügen versehen, lassen Storyboards die Übersetzung in bewegte Bilder bereits erahnen. Die besondere Stärke des Storyboards liegt in der gezeichneten Bildabfolge, die an einen Comicstrip erinnert. Der Betrachter „montiert“ diese Einzelbildfolge zu einer Art Gedankenfilm. Das Verhältnis von gezeichneter Bildfolge, Imagination und realisierter Filmszene, soll abwechselnd mit den Augen des Kunsthistorikers, des Bildwissenschaftlers und des Medienwissenschaftlers betrachtet werden. Gerade dank seiner Funktion als Go-Between zwischen starrem Einzelbild und bewegter Filmsequenz eignet sich das Storyboard auch dazu, das Gespräch zwischen diesen unterschiedlichen Disziplinen zu vermitteln.

**Montag, 14. November 2011, 18 Uhr**  
**im Filmhaus am Potsdamer Platz**

Rainer Rother, Künstlerischer Direktor, Deutsche Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen

*Begrüßung*

Kristina Jaspers, Deutsche Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen  
Rüdiger Zill, Einstein Forum

*Einführung*

Horst Bredekamp

Professor für Kunstgeschichte, Humboldt-Universität zu Berlin

Permanent Fellow des Wissenschaftskollegs, Berlin

*Erwin Panofskys „On Movies“ wiedergelesen*

Klaus Kreimeier

Professor em. für Medienwissenschaft, Universität Siegen

*Kopfkino: Die Aura der Dinge*

Matthias Bruhn

Leiter der Abt. „Technisches Bild“ am Hermann von Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik, Humboldt-Universität zu Berlin

*Kleine Diagrammatik des Films*

## Referenten:

### Horst Bredekamp



geboren 1947, Studium der Kunstgeschichte, Archäologie, Philosophie und Soziologie in Kiel, München, Berlin und Marburg; Promotion 1974 in Marburg. Er unterrichtete an der Universität Hamburg und seit 1993 an der Humboldt-Universität in Berlin. Fellow am Institute for Advanced Study in Princeton (1991), am Wissenschaftskolleg zu Berlin (1992), am Getty Center for the History of Art and the Humanities, Santa Monica (1995), am Collegium Budapest (1999). Ausgewählte neuere Publikationen: *Die Fenster der Monade. Gottfried Wilhelm Leibniz' Theater der Natur und Kunst* (2004); *Darwins Korallen. Die frühen Evolutionsdiagramme und die Tradition der Naturgeschichte* (2005); *Bilder bewegen. Von der Kunstkammer zum Endspiel* (hg. von Jörg Probst, 2007); *Galilei der Künstler. Der Mond. Die Sonne. Die Hand* (2007); *Michelangelo. Fünf Essays* (2009); *Theorie des Bildakts. Frankfurter Adorno-Vorlesungen 2007* (2010).

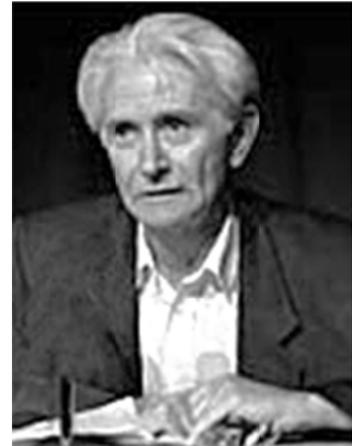
### Matthias Bruhn



Studium der Kunstgeschichte und Philosophie, Promotion 1997 mit einer Dissertation zur Korrespondenz Nicholas Poussins (erschienen Berlin 2000). 1997 – 2001 Wissenschaftlicher Mitarbeiter in Hamburg (Forschungsstelle Politische Ikonographie im Warburg-Haus) und an der BTU Cottbus. Fellow des Clark Art Institute (2000), des Getty Grant Program (2001/02) und der Akademie Schloss Solitude (2003). Seit 2005 Leiter der Abteilung „Das Technische Bild“ an der Humboldt-Universität zu Berlin, Hermann von Helmholtz-Zentrum für Kulturtechnik. Schwerpunkte: Bildgeschichte (Formtraditionen, Bildmedien, Bildkonzepte), Politische Ikonologie, Pressebilder und Illustrationswesen, Naturwissenschaftliche Darstellungstechniken. Ausgewählte neuere Publikationen: *Bildwirtschaft* (2003); *Sichtbarkeit der Geschichte* (hg. mit Karsten Borgmann, 2005); *Modernisierung des Sehens* (hg. mit Kai-Uwe Hemken, 2008); *Das Bild* (2008); Miterausgeber der *Bildwelten des Wissens. Kunsthistorisches Jahrbuch für Bildkritik*.

Klaus Kreimeier

geboren 1938. Studium der Theaterwissenschaft, Germanistik und Kunstgeschichte in München und Berlin. Von 1964 bis 1979 Fernsehproduzent beim Hessischen Rundfunk, Redakteur beim *Spiegel* und Dozent an der Deutschen Film- und Fernsehakademie in Berlin; dann freier wissenschaftlicher Autor, als Dozent und Lehrbeauftragter an Universitäten bzw. Film- und Fernsehakademien im In- und Ausland sowie Rundfunkautor; Reisen nach Afrika im Auftrag verschiedener Rundfunkanstalten zwischen 1979 und 1996. Habilitation 1981 als Medienwissenschaftler mit Arbeiten über den ethnografischen Film. 1997 bis 2004 Professor an der Universität Siegen und bis 2004 Sprecher des dortigen Medienstudiengangs. Begründer und Herausgeber der Zeitschrift *Navigationen - Siegener Beiträge zur Medien- und Kulturwissenschaft*. Ausgewählte neuere Publikationen: *Lob des Fernsehens* (1995); *Geschichte des dokumentarischen Films in Deutschland. Band 2: Weimarer Republik (1918-1933)* (als Autor und Herausgeber mit Antje Ehmann und Jeanpaul Goergen (2005); *Prekäre Moderne. Essays zur Film- und Kinogeschichte* (2008); *Traum und Exzess. Die Kulturgeschichte des frühen Kinos* (2011)



[www.deutsche-kinemathek.de](http://www.deutsche-kinemathek.de)

[www.einsteinforum.de](http://www.einsteinforum.de)



EINSTEIN  
FORUM